

Ein Theaterstück mit Folgen

Von red_head

Kapitel 3: Ein Schauspieltalent

Kapitel 3: Ein Schauspieltalent

„Mina! Du sitzt da! Und Lena und Tine eine Bank davor.“ Schallte es durch die relativ große Aula. Mit mürrischem Blick und gelangweiltem Gang schritt Mina quer über die Bühne zu der kleinen Schulbank. Im Grunde genommen war Schauspielen fast wie Geschichten schreiben. Man versetzte sich voll und ganz in die Situation der Charaktere, fühlt so als ob man selbst das alles erleben würde. Manchmal wenn sie Abend zu hause am Computer eine besonders aufregende Geschichte niederschrieb fühlte es sich wirklich so an als ob sie plötzlich genau das erlebte. Manchmal holte sie nur noch ein klingendes Telefon in ihr Zimmer zurück. Sie spürt ihr herz förmlich rasen, und die kalte Nachtluft auf ihrer Haut wenn sie gerade durch die Straßen streifte dabei jedoch in ihrem Zimmer sitzt. Die Kunst des Schauspielens bestand aus eben genau dieser Gabe, Der Fantasie.

Sie setzte sich neben Nina die Sophie spielte, Christians beste Freundin.

„So! Schön dann sitzen jetzt alle! Also. Hört zu Leute. Was ich von euch erwarte, ist dass ihr Spaß und wirkliches Interesse habt. Um euch schon an eure Rolle zu gewöhnen wird jeder jetzt nur noch bei dem Namen der jeweiligen Rolle genannt!“ Es blieb still in der Aula bis auch das letzte Wort ihrer Musiklehrerin verhallt war. Mina jedoch dachte jetzt nur noch intensiver darüber nach wie sie das alles aufnehmen sollte.

Ob Lena sie jetzt wirklich immer Chris nennen würde? Was wenn sie Mina sogar wie einen Jungen behandeln würde?

Plötzlich fiel ihr eine Szene aus ihrer Vergangenheit ein. Sie hatte sie lange verdrängt doch irgendwann musste sie ja wieder daran denken.

Damals waren sie in der neunten Klasse gewesen und Mina war gerade mit ihrem Klassenkameraden David zusammen gekommen.

Lena hatte zu ihr gesagt : „ wenn du ein Junge wärst würde ich mich hals über kopf in dich verlieben...“.

Wenn Mina ein Junge wäre...dann wären sie jetzt zusammen...

„wenn ich ein Junge wäre...“ murmelte sie Gedankenversunken.

„Was?“

„hä nichts!“

Sophie hob ihre Augenbraue ungläubig an.

„Hast du denn deinen Text gelernt, Chris?“ Nina, oder besser Sophie, schaute ihn belustigt an. Sie bezweifelte dass Mina neben ihrem Dessinteresse gelernt hatte.

„Warum lachst du so? Ich find das nicht lustig! Ich-bin-kein-junge!“

„Für die nächsten paar Wochen schon!“

Eigentlich konnte sie Nina nie leiden. So hinterlistig, arrogant, egoistisch und wahnsinnig oberflächlich.

Halt so eine die niemand wirklich leiden konnte.

Mina wand sich der Bank vor ihnen zu. Lena(Moira) hatte die Szene der beiden hinter ihr sitzenden beobachtet. Sie lächelte...wieder dieses Lächeln...Wenn sie doch nur ein Junge wäre...

„Also! Wir fangen an. Ab jetzt bitte Konzentration! Und denkt daran jeder hat seine eigene rolle, die er jetzt lebt!“

Christian stützte seinen viel zu schweren Kopf auf seinen Handballen und kritzelte wirres Zeug auf die Rückpappe seines Schreibblockes. Irgendwo weit weg hörte er eine Stimme, die zur Menge hin redete. Die stimme klang klar und verständlich und doch konnte er keinen sinn heraushören. Sie redete an ihm vorbei, genauso wie sie an allen anderen Vorbeiredete.

Doch auf einmal vernahm er einen Ton der in seiner unmittelbaren Nähe ausgesprochen wurde.

„Hast du sie bei?“

„Ja! Natürlich. Ich musste sie extra heut an meiner Mutter vorbeischmuggeln.“

„Gut. Also dann in der Hofpause. Im ersten stock?“

„Nein! Da ist es immer so voll! Der dritte ist auch gut!“

„Moira! Mary!“ Ihr sollt dem Unterricht folgen!“

„Schuldigung!“ ihre stimme klang traurig und hoffnungslos.

Christian glaubte Mitleid zu fühlen und doch war es noch etwas anderes das sich in seinem Herzen breit machte.

Angeregt musterte er seine Mitschülerin. Sie war blass und sah immer sehr kränklich aus. Aber eigentlich war sie immer sehr hübsch gewesen und ihr Haar lag auch immer sehr ordentlich. Sie hatte schöne schwarze gewellte haare die ihr Farbloses Gesicht noch weißer machten.

„Also ich finde es auch ganz unerhört dass solche Streber wie ihr da einfach im unterricht nicht aufpassen könnt!“ kam es spöttisch von Liam geflüstert, der eine Bank vor den beiden saß.

Chris setzte zum Wort an doch noch bevor er ein „Ey“ richtig beenden konnte hatte Sophie ihm die Hand auf den Mund gelegt.

„Du willst doch keinen Ärger haben Chris!“ flüsterte sie ihm zu. Liam beachtete ihn nicht weiter und wand sich wieder seinem Kumpel Gary zu.

„Cut! So ich denke das reicht erst mal die erste Szene is gut geübt worden. Ein großes Lob an euch alle! Gut. Lena, Kathi und Mina ihr habt zu Montag die Szene in der Toilette zu üben!“

Mina setzte sich langsam auf. Sie fühlte sich ein wenig hilflos in anbetracht des gerade erlebten. Ja im Moment fühlte sie gerade wirklich den Schmerz Moira nicht helfen zu können.

„das hast du echt klasse gemacht Chris!“ Lena setzte sich auf den Tisch an dem Mina immer noch stand. Das gerade eben noch so traurige und blasse Mädchen dass sie versucht hatte zu beschützen strahlte sie gerade zufrieden an.

„Man ich Glaub meine Rolle nimmt mich ziemlich mit.“

„wollen wir ein eis essen gehen?“

Mina lächelte ihre Freundin schwach an und hielt ihr die hand hin.

